

CO₂-Container für ein Nachhaltigkeitsprojekt

Das Schweizer Start-up Neustark AG hat ein Verfahren zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei der Betonherstellung entwickelt. Bei dieser neuartigen Technologie verbindet sich Kohlendioxid dauerhaft mit Betonkies, sodass es nicht in die Atmosphäre gelangt. Zudem wirkt es sich positiv auf die Materialeigenschaften aus. Das verwendete CO₂ wird entweder aus der Luft gefiltert oder bei der Produktion von Biogas abgeschieden. Für den Transport des CO₂ zu den Produktionsanlagen kommt seit Juli 2020 einer unserer modernen vakuumisolierten 20-Fuß-ISO-Cryo-Tankcontainer zum Einsatz. Die Firma Salzmänn AG Transporte hat dafür einen Zehnjahresvertrag mit uns abgeschlossen. Ein weiterer Tankcontainer derselben Art ist voraussichtlich für Anfang 2021 geplant. Wir freuen uns, dass wir für dieses zukunftsstrahlende Nachhaltigkeitsprojekt das ideale Equipment bereitstellen können, und damit einen Beitrag für den Klimaschutz leisten.

Carina Meyer
Director Gaspool in Hamburg



Auch nachhaltig: Die Zugmaschine wird mit CNG betrieben.

Ringier Coating Forum 2020 in Shanghai

Unsere chinesischen Kolleginnen und Kollegen haben am 9. und 10. Juli 2020 am Ringier Coating Forum in Shanghai teilgenommen. Im Fokus der Veranstaltung standen chemische Produkte, insbesondere Lacke und Patronentinte. Erstmals war HOYER auf dem jährlich stattfindenden Event mit einem eigenen Stand vertreten. Aufgrund von Covid-19 waren insgesamt weniger Teilnehmer anzutreffen als normalerweise. Dennoch konnten die Kolleginnen und Kollegen vor Ort Kunden treffen sowie Kontakte zu Neukunden aufbauen. Das Ringier Coating Forum ist eine der wichtigsten Veranstaltungen für uns als Logistiker in China.



Erhöhung der Transport Visibility

Als Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe der European Chemical Transport Association (ECTA) haben wir im März 2020 eine Guideline veröffentlicht, um die Transparenz der Lieferkette durch gemeinsame digitale Standards zu verbessern. Erste Implementierungen digitaler Transportlösungen für Kunden basierend darauf wurden umgesetzt, weitere folgen. Von diesem Schritt profitieren Kunden, für die wir transportbezogene Rohdaten wie GPS-Positionen konsolidieren und interpretieren. Transportstatus-Updates und Estimated Time of Arrival für Straßen- und Intermodaltransporte können dadurch bereitgestellt werden. Abläufe in Produktionsstandorten und die Planung der Lieferketten werden effizienter und durch optimierte Anlagennutzung nachhaltiger. Die Verbesserung der Transportsichtbarkeit ist Teil unseres Smart-Logistics-Konzeptes im Rahmen der langfristigen Digitalisierungsstrategie.



DIE HÄLFTE

der 50 neuen Units ist mit einem integrierten Rührwerk ausgestattet.

275

Standard-Lebensmitteltanks ergänzen den Neuzuwachs.

LEBENSMITTELTRANSPORT

Wie frisch gepresst bis ans Ziel

Unsere Flotte hat Zuwachs bekommen: 50 neue ISO-Reefer-Container mit Kühlanlage und Smart-Technologie garantieren, dass Fruchtsäfte, Flüssighefe und Co. auch nach Überseetransporten einwandfrei ankommen.

Die Expertinnen und Experten in unseren Reihen, Chemiker, Ingenieure, Vertriebler sowie Digitalisierungsexperten, haben Hand in Hand an der Entwicklung der neuen Kühltechnologie für die ISO-Reefer-Tankcontainer gearbeitet. Das Ergebnis: eine Kühlanlage mit neuester Steuerungstechnik, welche am Tankkörper angebracht ist. Das eingebaute Telematik-System misst Parameter wie Standort und Temperatur und kommuniziert mit der Kühlanlage

und dem Rührwerk. Dadurch stellen wir die Qualität sensibler Flüssiglebensmittel wie Fruchtsäfte, Alkoholgetränke, Flüssighefe und andere Produkte auch bei längeren Überseetransporten sicher. ISO-Reefer-Tanks können auch für Lagerzwecke eingesetzt werden. Das erhöht die flexible Planung und Durchführung von Transporten. CIP-Anlagen zur Reinigung sind Standard und erfüllen die hohen Hygienestandards. Als HOYER Group haben wir uns in der Lebensmittelsparte auf

Intermodalverkehre im Überseebereich spezialisiert. Wir verfügen über eine der größten Lebensmittelkontainerflotten in der Branche. Steigende Nachfrage nach Lebensmitteltransporten hat uns dazu bewogen, zusätzlich in 275 Standard-Lebensmittelcontainer zu investieren.

Brian Woudsma
Managing Director EMEA and
Global Food Director in Rotterdam

Hans Demarest
Director Engineering in Hamburg